

# GAZZETTA

MITTWOCH, 27. JUNI 2007

NATURNS - LIVIGNO

ETAPPEN-RÜCKBLICK NATURNS - LIVIGNO

## EISKALT ERWISCHT

Schneeregen und Temperaturen um die Null Grad - kein sehr freundlicher Empfang, den Stilfserjoch und Passo Foscagno den Transalp-Teilnehmern heute bescherte. Trotzdem, ihr habt euch durchgekämpft und wir gratulieren euch zur Königsetappe. „Es war eine echt schwere Strecke“, bestätigen auch die Gesamtführenden vom Team Bikepalast, Martin Moser und Harald Hampel. Vom Siegen abhalten ließen sich die beiden dadurch aber nicht. Sie fuhren noch in Begleitung des Zweitplatzierten Team Lightweight und Alexander Zelger vom Team Südtirol Rewel in den Anstieg zum Stilfserjoch. Dort distanzierten sie die Lightweight-Fahrer Malte Urban und Finn Heitmann zuerst um wenige hundert Meter, bevor sie am Passo Foscagno die Konkurrenz endgültig abschüttelten und ihren Vorsprung auf fast elfminuten ausbauten. In der Mixed-Wertung gewann das Team Bikeman-Lindenhof. Eine Wahnsinns-Leistung, denn Team-Fahrer Andreas Gemassmer fährt als Handicap-Radler mit nur einem Bein, seine Partnerin Renate Telsler ist taubstumm. Die Gesamtführung in dieser Kategorie behält die Mannschaft Martins Fahrradshop/Simplon. Bei den Damen liegen nach wie vor die Ladies vom Team Südtirol Rewel souverän mit fast 15 Minuten Vorsprung in Führung, bei den Masters tragen Michel Roux und Bruno Mestre (Scott-Vélo 101) das Führungstrikot und bei den GrandMasters steht nach wie vor das Team Cleanrace mit Dieter Kleister und Dominique Briand ganz oben auf dem Treppchen. Infos: www.tour-transalp.de



### 5. ETAPPE LIVIGNO - PONTE DI LEGNO

#### Giro-Feeling

Die Strecke führt erst über die Forcola di Livigno ins hübsche, schweizerische Valposchiavo, dann nach langer Abfahrt wieder über die italienische Grenze nach Tirano - von 2.300 Meter Höhe hinunter auf 400, von arktisch anmutenden Regionen in die Weinberge des Veltlin. Größer könnten die Gegensätze kaum sein. Dann geht es über einen berühmten Giro-Pass: den Mortirolo. Wir fahren ihn zwar nicht auf der Originalroute des Giro, sondern auf einer etwas flacheren Variante, aber dafür erleben die Transalp-Teilnehmer zwischen Trivigno und dem Pass eine mehr als 15 Kilometer lange, nahezu ebene Panoramastraße auf 1.800 Meter Höhe mit Superblicken in die Bernina und die Bergamasker Alpen. Nach rauschender Abfahrt nach Monno folgt ein falcher Schlussanstieg nach Ponte di Legno.



Etappen-Eckdaten: 114 km/2.736 Hm

#### GESAMTWERTUNG

##### Ganz vorn

###### Herren

1. Bikepalast 1, 17:00:19 Std; 2. Lightweight 7, 17:11:41 Std; 3. Südtirol Rewel 1, 17:12:48 Std

###### Damen

1. Südtirol Rewel 3, 19:25:11 Std; 2. Raven Canada, 19:39:58 Std; 3. Lightweight-Carbonsports Damen, 20:10:25 Std

###### Mixed

1. Martins Fahrradshop/Simplon, 18:56:47 Std; 2. Hrinkow-Rock Machine, 19:06:21 Std; 3. Bikeman-Lindenhof, 19:15:11 Std

###### Masters

1. Scott-Vélo, 17:20:12 Std; 2. Felt, 17:36:30 Std; 3. Südtirol Rewel 2, 17:36:46 Std

###### GrandMasters

1. Cleanrace 17:57:40 Std; 2. Lightweight-Carbonsports 3, 18:06:39 Std; 3. Ski Club Fischtenthal Velo Plus, 18:11:44 Std

**JEANTEX**

**FELT**  
bicycles

**ROSE**  
VERSAND  
REISE UND MOBI

the true energy gel  
**squeazy**

**SEEBERGER**

**MAXXIS**

**CORNY**

**Compex**  
Discover a better you

**DRM** Deutsche Reisemobil VERMIETUNG

Oberammergau

**IMST-GURGLTAL**  
Tirol

**IKHGL**

mehr erleben  
**naturns**  
naturals bei naturns - outdoor

**LIVIGNO**  
foot the alps...

**Adamello Ski**  
PUNTA DI LAGO  
TRENTO

KALTERN AM SEE | CALDARO AL LAGO

**INGARDA**  
TRENTO

**Tour**

**le**  
ley.events

## TEAM SAMMELT SPENDEN

# GUTES TUN

Um krebserkrankten Kindern zu helfen, nehmen Raphael Gallis und Pieter Riley einiges auf sich. Die beiden Niederländer tauschten das heimliche Flachland gegen die Anstiege der Transalp. Die Höhenmeter, die so zusammen kommen, verkaufen die beiden und sammeln so Spenden für die Kinder-Krebshilfe Kika. Ein Höhenmeter kostet 10 Euro, rund 11.000 Euro haben die beiden auf diese Weise schon zusammen bekommen.

„Aber es sind noch einige Höhenmeter übrig, die einen Sponsor suchen“, sagt Raphael. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann sich entweder direkt an das Team Nummer 302 wenden oder per Internet spenden unter [www.transalpvorkika.nl](http://www.transalpvorkika.nl)



## SPRUCH DES TAGES

**»Bin ich dehydriert. Schnell, ein Snickers!«**

Jochen Kunzemann, Marshall

## TELEGRAMM

### SIMON UND SCHAPPY AUF TOUR

Auch ein Zöllner macht mal Feiernabend. Das mussten Simon (re) und Schappy, die Lenker des Transalp-Zielbusses, gestern feststellen. Sie waren unterwegs nach Livigno als der heruntergelassene Schlagbaum am Forcola di Livigno ihre Fahrt um 20.30



Uhr jäh stoppte: Dienstschluss der Zollstelle war 20 Uhr. Die zwei mussten

ein Taxi in den nächsten Ort nehmen, den Lkw heute morgen wieder abholen und zum Ziel bringen.

### ROSE SPIELT AUTOSCOOTER

Auf der Fahrt nach Livigno war der Fahrer kurz unaufmerksam und krachte auf den vor ihm fahrenden Bully vom Delius Klasing Verlag. Glücklicherweise war der Schaden nicht so schlimm. Der Wagen ist noch fahrtüchtig und der Rose-Service voll einsatzfähig.



### HILFSBEREITER BETREUER

Team-Betreuer Jürgen Schrick versorgte auf dem Stilfserjoch alle vorbeikommenden Fahrer mit Wasser und kaufte am Kiosk sogar noch Getränke nach, als der eigene Vorrat ausging. Außerdem besorgte er einem Fahrer mit Rahmenbruch ein Ersatzrad. Vielen Dank.

### Team-Update: So war's

Birgits Gesundheitszustand hat sich verschlechtert. Gestern musste sie mit starken Magenschmerzen ins Krankenhaus. Die gute Nachricht: Es ist keine Blinddarm-Reizung. Die schlechte: Sie leidet an einer verschleppten Magen-Darm-Infektion, die sie heute wieder zum Pausieren zwang. Holger kam nach 6:22:18 Stunden ins Ziel.

## TRANSALP-STATISTIK

# Das Peloton in Zahlen

Insgesamt 25 Nationalitäten stehen bei der 5. Jeantex-TOUR-Transalp am Start. Die Top-Drei sind mit 858 Fahrern beziehungsweise 73,6 Prozent des Feldes Deutschland, Österreich mit 72 Radlern (6,2 %) und Italien mit 55 Teilnehmern (4,7 %). Mit jeweils nur einem Fahrer sind China, Irland und Neuseeland vertreten (0,1 %). Gut 40 Prozent oder 470 Transalp-Teilnehmer sind zwischen 40 und 49 Jahre alt, 430 Radler (36,9 %) zwischen 30 und 39 Jahre. Ein Fahrer ist über 70 Jahre alt, drei jünger als 20 Jahre. Der am stärksten vertretene Jahrgang bei den Herren ist 1965 (58 Teilnehmer), bei den Damen liegen dieses Geburtsjahr und der Jahrgang 1975 gleichauf (jeweils neun Fahrerinnen). 40 Fahrer mit dem Namen Thomas fahren mit uns dieses Jahr über die Alpen, 30 Michaels und 29 Stefans. Die meist vertretenen Transalp-Damen-Namen sind Andrea (6), Karin (4) sowie Bettina, Claudia und Sandra (je 3).

## RUNDUM REIFENSERVICE BEI MAXXIS

# DAMIT ES ROLLT

Damit keinem unterwegs die Luft ausgeht, hat sich Maxxis für die Jeantex-TOUR-Transalp gut gerüstet: Es gibt eine Standpumpe am Maxxis-Truck in der Expo-Area und falls jemand seine Mini-Pumpe verloren hat, hat Mike Hörner auch davon ein kleines Kontingent dabei. Außerdem wechselt er verschlissene oder kaputte Mäntel aus und ein Transalp-Sonderangebot gibt es ebenfalls: Den Courchevel-Reifen können Teilnehmer für 40 statt 60 Euro pro Stück oder für 60 Euro pro Satz direkt am Truck kaufen. Und eine Überraschung gibt es auch noch dazu.



## WO GEHT ES MORGEN HIN?

# PONTE DI LEGNO

Theoretisch könnte man innerhalb von ein paar Stunden von Ponte di Legno direkt an den Gardasee radeln. Bis zu dessen Ufer sind es nicht einmal mehr 100 Kilometer. Aber dann wären die umliegenden Höhenmeter ja gar nicht genutzt. Und die lohnt es sich zu befahren. Ponte di Legno liegt eingerahmt von zwei mächtigen Alpenketten: der Ortlergruppe im Norden und der Adamellogruppe im Südosten. Für Mountainbiker wurde vor einiger Zeit die „Adamello Bike Arena“ eröffnet. Ein Bike-Paradies mit 18 ausgeschilderten Strecken und gut 500 Kilometern Forststraßen, Pfaden und kleinen Wegen. Rennradler können sich an einigen berühmten Giro-Pässen austoben, wie zum Beispiel dem Passo Tonale, dem Passo Gavia oder dem Passo Mortirolo.